

Winter- SPORT IM WESTEN



Glück und Pech des Ennepetalers Andreas Sander bei der WM- Premiere in Garmisch- Partenkirchen

Andreas Sander, erster Teilnehmer aus dem Verbandsgebiet des westdeutschen skiverband, der bei einer Alpinen Weltmeisterschaft startete, belegte im Gesamt-Klassement als bester Deutscher den respektablen 21. Platz beim Super-G in Garmisch-Partenkirchen. Tobias Stechert als zweiter Deutscher Starter erging es wie vielen anderen prominenten und favorisierten Rennläufern - sie schieden auf der sehr schweren Kandahar aus. Innerhofer (Italien) siegte vor Hannes Reichelt (Österreich) und Ivica Kostelic (Kroatien). Insgesamt waren 73 Skirennfahrer auf die alpine Piste gegangen. Noch wenige Minuten vor dem Start wurde Andreas Sander live interviewt. Kurz zuvor waren die Favoriten Didier Cuche (Schweiz), vor allem aber Bode Miller hinter den Erwartungen zurück geblieben. Der US-Amerikaner Miller hatte unterwegs einen Stock verloren und war quasi einhändig ins Ziel gelangt. Sander hatte sich die Szenen angeschaut. „Ich habe gesehen, wo die Schlüsselstellen sind“, sprach er vor dem Start ins Mikrofon. „Da muss ich aufpassen.“ In den Übertragungen und Kommentierungen wurde überdies stets der hohe Schwierigkeitsgrad der Kandahar-Piste in Garmisch-Partenkirchen betont. Der überglückliche Weltmeister Innerhofer, wie auch der Dritte Kostelic bezeichneten die Strecke als „brutal schwer“. Kostelic: „Das war die schwerste Strecke, die ich je gefahren bin. Meine Knie tun höllisch weh.“

Der zweite Einsatz von Andreas Sander in der

WM Abfahrt verlief leider nicht sehr glücklich. Relativ am Anfang eines Rechtsschwungs bekam er einen Schlag, der die Richtung leicht veränderte und als Folge hatte, dass er frontal durch ein Tor fuhr. Daraufhin stürzte Andreas und flog in die Fangzäune. Hierbei zog er sich einen Innenbandriss im rechten Knie zu. Der 21-Jährige wurde nicht operiert, sondern konservativ behandelt. Die prognostizierte Pause für den ehemaligen Junioren-Weltmeister im Super-G soll vier Wochen betragen, womit die Saison für den Ennepetaler gelaufen sein dürfte. „Das ist zwar ärgerlich, aber es gibt wirklich schlimmeres im Leben. Das muss man mal sagen. Bisher war ich noch nie richtig schwer verletzt. Dann ist

es bei einem Skifahrer eigentlich nur eine Frage der Zeit, bis es soweit ist. Insofern bin ich froh, dass ich mich nicht noch schwerer verletzt habe. Ich tröste mich auch mit der bisherigen Saison. Ich wollte mich vor der

Saison im Europacup unter den Top 10 zeigen und bei der Heim-WM starten. Beides ist mir gelungen. Ich darf daher nicht zu enttäuscht sein“ schrieb Andreas Sander nach der WM-Teilnahme auf seiner Homepage.

TEXT: DIETER
BUSCH-
BECK



Inhalt

Ergebnisse Leistungssport.....	Seite 1 & 2
Erlebnisberichte aus Fortbildungen	Seite 3
Alpine Sportwoche in Maria Alm.....	Seite 4
Lehrgänge Alpin & Snowboard.....	Seite 5
Schulkinder im Schnee	Seite 6 & 7
News Breitensport & Lehrgänge Nordic.....	Seite 8
Gruppenhelfer 2011	Seite 9
Stubai Gletscher – Vorteile für Skiclubs.....	Seite 10 & 11
wsv-Helfer bei der Alpinen Ski WM.....	Seite 11
Osterreisen & Verlosungsaktion	Seite 12

Roman Frost mit Sensationssieg

Roman Frost vom SC Bayer Leverkusen gewann in Lenggries überraschend den ersten Slalom zum deutschen Schülercup S12, der Meisterschaft der besten alpinen Skifahrer der Jahrgänge 1998 und 1999 Deutschlands. Dabei führte er nach dem ersten Lauf auf dem steilen Weltcuphang nur hauchdünn mit 1/10 Sekunde Vorsprung. Im zweiten Lauf bewies der jahrgangsjüngere Roman Nervenstärke und carvte durch die 45 Tore des anspruchsvollen Slaloms mit absoluter Laufbestzeit. Damit gewann er unter großem Jubel der Athleten souverän mit 7/10 Sekunden Vorsprung gegen die älteren Jungen des Jahrgangs 1998. Nach diesem überraschenden Sieg wurde er unter großem Beifall von zwei Trainern auf den Schultern zum Siegerpodest getragen. In der DSC Meisterschaft liegt er damit nach den ersten beiden Rennen auf Platz zwei.



Roman Frost im Rennen



Roman Frost mit wsv-Trainer Robert Schöneegger (links) und seinem Trainer Franz Ringsgwandl (rechts)

Die beiden anderen Starter des Westdeutschen Skiverbandes zeigten ansprechende Leistungen. Joelle Boumaza vom SC Bonn belegte bei den Mädchen den 30. Platz, Cara Zollenkopf (SC Wermelskirchen) den 38. Platz. Durch den Sieg von Roman Frost und seine hervorragende Platzierung in der deutschen Schüllerrangliste erhält der westdeutsche skiverband vier weitere Quotenplätze für die nächsten Rennen des Deutschen Schülercups zugesprochen. Unsere jungen Nachwuchsfahrer erhalten dadurch eine hervorragende Chance, sich bei guten Leistungen niedrige Punkte zu fahren, eine Gelegenheit, wie wir sie schon seit Jahren nicht mehr hatten.

TEXT: VOLKER FROST

3. Deutscher Schülercup - Biathlon in Oberwiesenthal

Vom 17.-20. Februar 2011 wurde in Oberwiesenthal der 3. Deutsche Schüler-Cup im Biathlon als kleines Finale ausgetragen. Im Programm standen drei Wettkämpfe, Einzel, Technik-Sprint und der Staffelwettbewerb. Dabei war die Schülermannschaft des westdeutschen skiverbandes auch diesmal wieder sehr erfolgreich. Am Freitag im Einzel-Wettkampf erkämpfte sich Jessica Lange einen guten 5. Platz in der AK S13w. Kyra Berkenkopf (S14w) belegte genauso wie ihre Teamkollegin Nina Hanses (S15w) einen sehr guten 6. Platz. Im Technik-Sprint am darauf folgenden Samstag entschied Jessica Lange in der Altersklasse S13w den 2. Platz für sich. Ihre Kameradin Lina Gens wurde mit ihrem besten Ergebnis der Saison Sechste. In der gleichen Disziplin hat Luis Figge (S14m) trotz 3 Schießfehler mit einem 4. Platz seine Stärke zeigen können, genauso wie seine Teamkollegin Kyra Berkenkopf mit einem 7. Platz in der AK S14w. Der Sonntag brachte die Entscheidung in den Staffeln. In der Altersklasse S13w sicherten sich Lina Gens, Anna Luisa Born und Jessica Lange mit einer tadellosen Schieß- und

Laufleistung die Silbermedaille. Die Jungs (S14/15m) belegten trotz eines kleinen Missgeschicks am Schießstand einen guten 12. Platz unter 21 Staffeln. Den größten Erfolg in ihrer sportlichen Laufbahn hat Jessica Lange mit einem hervorragenden 2. Platz in der Gesamtwertung der Altersklasse S13w erreicht.

Nun wartet auf die Schülerinnen und Schüler der Altersklassen S14 und S15 noch das große Finale, welches vom 18. – 20. März in Ruhpolding stattfinden wird. Hierzu wünschen wir allen teilnehmenden Sportlerinnen und Sportlern viel Glück und Erfolg.

TEXT: JINDRA KIRCHBAUM



Das Bild zeigt die erfolgreichen Biathletinnen, v. l. Anna Luisa Born, Lina Gens und Jessica Lange.

Sportliche Fortbildung in Colorado

JFL-Fortbildung 2011 in Vail Endlich nach Colorado! Nach vielen Jahren war dies die erste Fortbildung in den USA. Das Konzept: Gemeinsam in der wsv-Gruppe zur besten Jahreszeit die top Skigebiete Nordamerikas erkunden und anspruchsvoll Skifahren.

Am 28.01. starteten insgesamt 24 begeisterte Skifahrer zur Fortbildung nach Denver in Colorado. Darunter 2 Gruppen mit Fortbildungsteilnehmern und 1 Gruppe mit Reise- oder Lebenspartnern ohne Lizenz. 14 Stunden später erreichten wir mit unseren 5 Minivans die Evergreen Lodge in Vail, unsere Basis für die Skisafari in Colorado.

Vom ersten Moment an waren die extrem hoch gelegenen Skigebiete zw. 2.500 und 3.900m einfach atemberaubend. Die Landschaft hat für den alpin gewöhnten Skifahrer einen völlig ungewohnten Charakter: Die Berge wirken hügelig wie das heimische Sauerland und die Bäume wachsen bis 3.600m. Die Luft ist extrem trocken und dünn. Große Teile der Skigebiete sind durch Buckel und Tree Runs geprägt, aber auch die Pisten sind in hervorragendem Zustand – und dazu noch wesentlich leerer als in Europa!

Der 6-Tagespass galt in allen Skigebieten der „Vail Resorts“. Wir entschieden uns neben Vail, dem größten Skigebiet Nordamerikas, für Beaver Creek, Breckenridge und Keystone. Jedes Gebiet faszinierte auf seine eigene



Bildquelle: Hans-Joachim Pientak

Weise und wäre eigentlich für einen längeren Aufenthalt gut gewesen.

Inhaltlich war das Fortbildungsprogramm geprägt durch die örtlichen Gegebenheiten: Verbesserung des persönlichen Fahrkönnens in Buckeln, beim Tree Skiing und auf präparierten Pisten. Auch neue Formen des Bewegungslernens, etwa gefühlsorientiertes Skifahren, standen auf dem Programm. Dabei ging es darum, vom allzu „verkopften“ Fahren mit andauernden technischen Verlaufsbeschreibungen wegzukommen und stattdessen wieder Kontakt mit den eigenen Empfindungen beim Skifahren aufzunehmen.

Auch die Gäste ohne Lizenz wurden jeden Tag durch einen wsv-Landesausbilder gecoacht und konnten ihre Skitechnik auf den neuesten Stand bringen. Beim Mittagessen haben sich alle Gruppen wiedergetroffen und ausgiebig amerikanische Spezialitäten genossen. Das Reisepartnerkonzept war ein toller Erfolg, die Stimmung in der Gruppe sehr harmonisch und entspannt. Wetter und Schnee waren sehr gut: Viel Sonne, immer gute Sicht und auch einige kalte Tage mit -30°C haben wir erlebt.

Der Schnee war unglaublich griffig und leicht, immer wieder gab es um die 10 cm Neuauflage – ein bisschen Champagne Powder. Dabei wurde einem bewusst, dass man sich „zu Hause“ schon sehr mit Kunstschneepisten abgefunden hat. American Way of Life: nach dem Skifahren ging das Erlebnis für viele in der Outlet Mall in Silverthorne weiter, etwa mit der Jagd nach günstiger Skiausrüstung in den Sportgeschäften oder dem besten Burger bzw. Steak. Auch der Après-Ski durfte nicht fehlen: im Red Lion in Vail rockte bei Livemusik natürlich der wsv die Tanzfläche!

Fazit: Das war eine richtig runde Sache, und der westdeutsche skiverband wird in 2 Jahren wieder ein ähnliches Konzept bieten, voraussichtlich in Kalifornien oder Utah. Dann garantiert mit einigen Wiederholungstätern und hoffentlich auch vielen neuen Gästen!

Vorher gilt für alle ambitionierten Instructoren von 18-58 die Einladung zur bewährten JFL- und alte Hasen Fortbildung in der letzten Novemberwoche 2011 im Pitztal, diesmal nur 300m von der Gletscherbahn im Hotel Anger Alm. Bis dann! Wir freuen uns auf euch!

TEXT: TORSTEN DUCKLAU

Fortbildung in heimischen Gefilden

Die Landschaft im Sauerland ist weiß überzogen, Minus 8 Grad und strahlender Sonnenschein – eine Traumkulisse auf unserem Weg zu zwei sehr positiven Skitagen auf der Postwiese in Neuastenberg.

An diesem dritten Januarwochenende treffen sich über 60 fortbildungswillige Ski-Instru-

toren des wsv, um mit ihren sechs Ausbildern täglich fünf Stunden an ihren Grundlagen der Skitechnik zu feilen. Unter der Leitung von Max Regeniter werden aktuelle methodische Tipps vermittelt, wie es sich mit dem Carving-Ski noch leichter lernen lässt. Intensives Training unter Nutzung des kupierten Geländes bringt individuellen Fortschritt.

Ebenso treffen sich an diesen Tagen auch 20 Skifans, die den Einstieg in die Instructor-Ausbildung beim wsv machen wollen. Im Rahmen dieser „Grundstufe 1“ werden an zwei Wochenenden

die bereits vorhandenen skitechnischen Grundlagen begutachtet und erweitert. Eine anschließende Rückmeldung über ihren Leistungsstand soll den Aspiranten bei der Entscheidung helfen, ob ein Einstieg in die Skilehrerausbildung zum jetzigen Zeitpunkt erfolgversprechend ist oder nicht. „Sehr positiv festzuhalten ist die Tatsache, dass ein besonders hoher Anteil junger Skifahrer hier angetreten ist – und das auf einem bereits sehr ansprechenden Niveau“, stellt Lehrgangsleiter Jörg Schwarz abschließend fest. „Ein möglichst früher Einstieg in dieses wunderbare Hobby bietet beste Entwicklungsmöglichkeiten – auf persönlicher sowie skitechnischer Ebene!“

TEXT: JÖRG SCHWARZ



Bildquelle: Ulrich Flasche

Alpine Sportwoche des wsv

wieder ein Highlight im Alpinen Rennkalender

Maria Alm Zum neunten Mal lud der westdeutsche skiverband seine Athleten nach Maria Alm ins Steinerne Meer der Pinzgauer Alpen nach Österreich ein. In der Sportwoche 2011 vom 13.-22. Januar sollten hier neben den besten wsv-Sportlern auch die Sieger der zwei nationalen Junioren FIS-Rennen Herren sowie der zwei internationalen Damen FIS-Rennen gekürt werden.

In profihafter Zusammenarbeit mit der Crew des Tourismusverbandes, der Bergbahnen

und den vielen freiwilligen Helfern vom Schiklub Maria Alm um Pistenchef Herman Hörl, gelang den Organisatoren aus dem westdeutschen Raum wieder einmal ein perfekter Ablauf der diesjährigen Sportwoche. Die anfänglich noch wegen eines Wärmeeinbruchs relativ weichen Schneeverhältnisse wurden gekonnt durch Kunstschneepräparation optimiert. Somit konnte der 1. Renntag mit der Slalomdisziplin pünktlich beginnen. Nach zwei anspruchsvollen Durchgängen standen

bei den Damen am Ende Berit Brinkmann (SK Winterberg), als Westdeutsche Jugendmeisterin und Meisterin im Slalom 2011, Lena Koch (SK Winterberg) und Pia Schmitt (SK Bayer Uerdingen) auf dem Siegerpodest. Beim Herren-Slalom siegte

Silas Kersenbrock (SK Züschen) vor Matthias Held und Christopher Halbig (beide SK Bayer Uerdingen).

Den Deutschland Pokal im Slalom entschiedene Madeleine Remmert (SC Rhön Fulda) bei den Damen und Eric Lorenz (WSV Ilmenau Ski Alpin) bei den Herren für sich. Ein klarer Himmel mit Sonnenschein bereitete dem folgenden Riesenslalom hervorragende Bedingungen. Die Vortageszweite Lena Koch bewies allen, wer die beste Gleiterin ist und holte sich verdient den Titel der WSV Jugend- und Seniorenmeisterin im Riesenslalom. Vizemeisterin wurde Chantal Nies (SC Bayer Leverkusen). Mona Mickenhagen (SK Lüdenscheid) landete auf dem bronzenen Platz. Bei den Herren lag am Ende Silas Kersenbrock (SK Züschen), als WSV Meister und Jugendmeister, vor Matthias Held (SK Bayer Uerdingen) und Nikolas Mahlich (SC Bonn). Auch an diesem Tag gab es eine Wertung im Deutschland Pokal. Marie Theres Schöpf (SC Regensburg) und Eric Lorenz (WSV Ilmenau) nahmen bei der Siegerehrung ihre Pokale strahlend in Empfang.

Die finale Meisterschaftsentscheidung fiel am Sonntagnachmittag im Super G, wobei wieder die volle Länge des Natrunhangs ausgesteckt wurde. Nach einem mitreißenden Super-G-Rennen siegte Chantal Nies (SC Bayer Leverkusen) vor Berit Brinkmann (SK Winterberg) und Pia Schmitt (SK Bayer Uerdingen). Silas Kersenbrock, Nikolas Mahlich und Matthias Held siegten beim Herren-Super-G. Beim DSV-Punkterennen errangen Marie Theres Schöpf (SC Regensburg) und Sebastian Rausch (SC Bergen) die begehrten Plaketten und Pokale. Nach nächtlichem Regen und Wetterberuhigung am Dienstagmorgen folgte der erwartete Start des 1. Nationalen Junioren FIS Rennen der Herren. 114 Starter aus 10 Nationen hatten bei der allabendlichen Mannschaftsführerbesprechung für dieses Rennen gemeldet.

Ein beinhardter Kampf um Sekundenbruchteile hielt die Zuschauer in Atem und ließ am Ende von zwei Durchgängen den Österreicher Christian Waldner in einer Gesamtzeit von 1:52,35 vor Bostjan Kline (SLO) und Stefan Brennsteiner (AUT) ins Ziel einlaufen. Auf Platz 4 folgte der Deutsche Dominik Schwaiger. Sieger des 2. NJR Rennens am Mittwoch



Patrizia Dorsch (SC Schellenberg)



Unsere Westdeutschen Jugendmeister und Meister (m/w) 2011

Meisterliste	
Westdeutsche Alpine Senioren Meisterschaften 2011 vom 15. bis 16. Januar in Maria Alm / AUT+	
Slalom	
Damen	
1. und Westdeutsche Meisterin	
Berit Brinkmann	SK Winterberg
2. Lena Koch	SK Winterberg
3. Pia Schmitt	SK Bayer Uerdingen
Herren	
1. und Westdeutscher Meister	
Silas Kersenbrock	SK Züschen
2. Matthias Held	SK Bayer Uerdingen
3. Christopher Halbig	SK Bayer Uerdingen
Riesenslalom	
Damen	
1. und Westdeutsche Meisterin	
Lena Koch	SK Winterberg
2. Chantal Nies	SC Bayer Leverkusen
3. Mona Mickenhagen	SK Lüdenscheid
Herren	
1. und Westdeutscher Meister	
Silas Kersenbrock	SK Züschen
2. Matthias Held	SK Bayer Uerdingen
3. Nikolas Mahlich	SC Bonn
Super - G	
Damen	
1. und Westdeutsche Meisterin	
Chantal Nies	SC Bayer Leverkusen
2. Berit Brinkmann	SK Winterberg
3. Pia Schmitt	SK Bayer Uerdingen
Herren	
1. und Westdeutscher Meister	
Silas Kersenbrock	SK Züschen
2. Nikolas Mahlich	SC Bonn
3. Matthias Held	SK Bayer Uerdingen

Meisterliste	
Westdeutsche Alpine Jugend Meisterschaften 2011 vom 15. bis 16. Januar in Maria Alm / AUT+	
Slalom	
Damen	
1. und Westdeutsche Jugendmeisterin	
Berit Brinkmann	SK Winterberg
2. Lena Koch	SK Winterberg
3. Pia Schmitt	SK Bayer Uerdingen
Herren	
1. und Westdeutscher Jugendmeister	
Silas Kersenbrock	SK Züschen
2. Adrian Jäger	SK Bayer Uerdingen
3. Martin Bruhat	SK Bayer Uerdingen
Riesenslalom	
Damen	
1. und Westdeutsche Jugendmeisterin	
Lena Koch	SK Winterberg
2. Chantal Nies	SC Bayer Leverkusen
3. Berit Brinkmann	SK Winterberg
Herren	
1. und Westdeutscher Jugendmeister	
Silas Kersenbrock	SK Züschen
2. Nikolas Mahlich	SC Bonn
3. Marc Schlegel	Essener SK
Super - G	
Damen	
1. und Westdeutsche Jugendmeisterin	
Chantal Nies	SC Bayer Leverkusen
2. Berit Brinkmann	SK Winterberg
3. Pia Schmitt	SK Bayer Uerdingen
Herren	
1. und Westdeutscher Jugendmeister	
Silas Kersenbrock	SK Züschen
2. Nikolas Mahlich	SC Bonn
3. Marc Schlegel	Essener SK

wurde der Slowene Tilen Debelak. Ihm folgten auf Platz 2 und 3 die Deutschen Philipp Gassner und Dominik Schwaiger. Und auch die Plätze bis Platz 8 belegten die Rennläufer des Deutschen Skiverbandes.

Nun folgten die beiden Damen FIS Rennen unter sehr guten äußeren Bedingungen. Beim ersten Riesenslalom am Donnerstag mit einem Starterfeld von rund 90 Läuferinnen aus 18 Nationen siegte in einer klaren Bestzeit die Slowenin Ana Drev, gefolgt von Kristine Gjelsten Haugen (NOR) und der Drittplatzierten Kalina Lavtar (SLO). Beste Deutsche war mit Platz 12 Michaela Schmotz. Und auch der zweite Riesenslalom war aus deutscher Sicht nicht von Erfolg gekrönt. Siegerin wurde die Italienerin Anna Hofer gefolgt von den beiden Norwegerinnen Ragnhild Mowinkel und Kristine Gjelsten Haugen. Den 6. Platz und damit beste Deutsche belegte die im Weltcup startende Christina Geiger.

Nach Abschluss dieser Rennen mit insgesamt 6 Veranstaltungstagen und rund 1.000 Starts wurde am letzten Abend im wsv-Hauptquartier – dem Hotel /Gasthof Niederreiter – die erfolgreich verlaufene Sportwoche und der Abschied gebührend gefeiert.

Nach all den vorhergehenden Anstrengungen dieser Woche wurde eine eindeutige Bilanz gezogen:

Eine tiefe Freundschaft zwischen dem wsv-Team und den vielen haupt- und ehrenamtlichen Helfern aus Maria Alm ist durch ein perfektes Zusammenspiel auf und abseits der Piste im zwischenmenschlichen Bereich entstanden.

Der im nächsten Jahr stattfindenden alpinen Sportwoche des westdeutschen skiverbandes schauen heute schon alle mit Freude entgegen, denn sie jährt sich dann zum 10. Mal im Bilderbuchort Maria Alm.

TEXT: DIETER BUSCHBECK,
BILDER „FOTO DATZER“



Einen herzlichen Dank an das Organisationsteam!

Informationen aus dem Lehrwesen

Die meisten Aus- und Fortbildungslehrgänge haben bereits erfolgreich stattgefunden, und wir möchten nun gerne über die letzten für diese Saison anstehenden und zur Zeit noch freien Lehrgänge über Ostern bzw. Christi Himmelfahrt 2011 informieren.

Alpin

Lehrgang	LG-Nr.	Termin	Ort / Unterkunft	LG-Gebühr	Reisekosten
Grundstufe 1 Kompakt-Lehrgang	G1-K2	16.04.-23.04.11	Pitztal, Hotel Möderle	245,- €	540,- €
Grundstufe 2	G2-4	16.04.-23.04.11	Pitztal, Hotel Möderle	245,- €	540,- €
Instructor	I2	23.04.-30.04.11	Pitztal, Hotel Möderle	245,- €	540,- €
Allgem. Fortbildung	F5-A/B	01.06.-05.06.11	Neustift, Hotel Augarten bzw. Bergjuwel	125,- €	240,- bzw. 260,- €
SP Fortbildung 50+	F5-50	01.06.-05.06.11	Neustift, Hotel Augarten	125,- €	240,- €
SP Fortbildung Racing Camp	F12-RC	01.06.-05.06.11	Neustift, Hotel Augarten	125,- €	240,- €
SP Fortbildung Synchrofahren	F13-SY	01.06.-05.06.11	Neustift, Hotel Augarten	125,- €	240,- €
SP Fortbildung Skischulen	F11-SS	01.06.-05.06.11	Fulpmes, Hotel Stubai Hof	125,- €	260,- €

Snowboard

Lehrgang	LG-Nr.	Termin	Ort / Unterkunft	LG-Gebühr	Reisekosten
Grundstufe 1 Kompakt-Lehrgang	GS1-K2	16.04.-23.04.11	Pitztal, Pension Brunnenkogege	245,- €	510,- €
Grundstufe 2	GS2-2	23.04.-30.04.11	Pitztal, Pension Brunnenkogege	245,- €	510,- €
Instructor	ISB2	16.04.-23.04.11	Pitztal, Pension Brunnenkogege	245,- €	510,- €
Allgem. Fortbildung	FS2	16.04.-23.04.11	Pitztal, Pension Brunnenkogege	245,- €	475,- €

Nähere Einzelheiten zu Ausbildungsverlauf, Leistungen etc. entnehmen Sie bitte den Ausschreibungen auf der Lehrwesenseite unserer Homepage unter www.wsv-ski.de.

An den Ausbildungslehrgängen kann jeder Interessierte ab 16 Jahren teilnehmen, der Mitglied in einem dem LandesSportBund NRW angeschlossenen Verein ist.

Fragen zu den Aus- oder Fortbildungslehrgängen beantwortet Ihnen gerne Frau Schluckwirth auf der wsv-Geschäftsstelle unter der Tel.-Nr. 02354-928220 oder per Mail: wsv@wsv-ski.de.

Die Termine und Ausschreibungen für die neue Saison 2011/12 sind ab ca. Anfang Juli online.

Hunderte glückliche Kinder- gesichter in Altastenberg



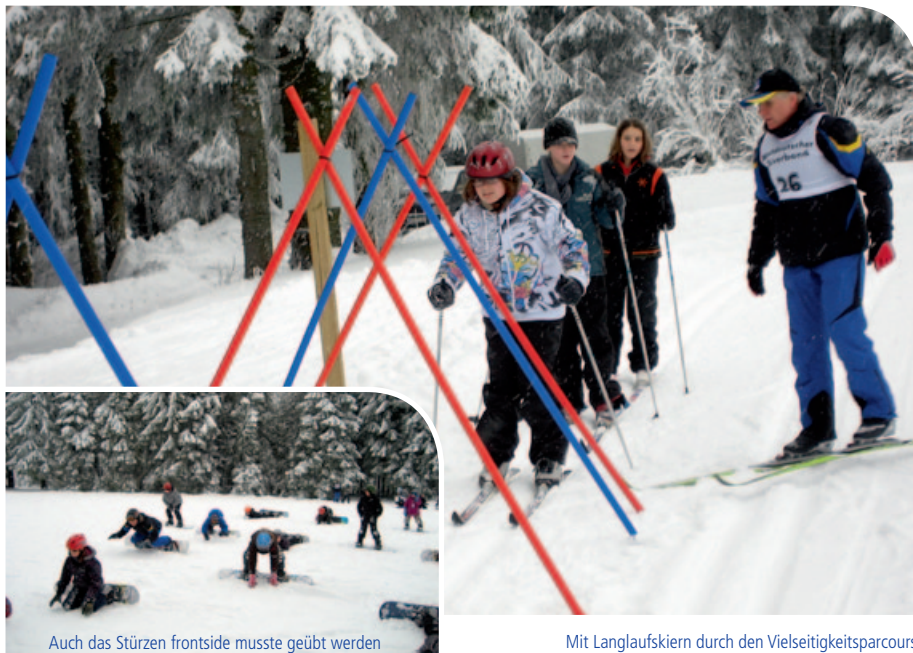
Zum dritten Mal hatte die wsv-Jugend in Kooperation mit der Bezirksregierung Arnsberg und dem Kreissportbund Hochsauerlandkreis am 26. und 27. Januar auf der Grundlage des DSV-SchulSportKonzepts „Auf die Plätze, fertig ... Ski!“ diesmal zu seinen Schulsneesporttagen in das Skikarussell nach Winterberg-Altastenberg eingeladen. Am ersten Tag hatten sich Grundschulen und am zweiten Tag weiterführende Schulen angemeldet, welche in ihrer Kommune eine Zusammenarbeit mit einem Skiclub anstreben.

Die wsv-Ski-, Langlauf- und Snowboardlehrer konnten zusammen mit dem Skiteam der Bezirksregierung an beiden Tagen bei optimalen Neuschneebedingungen der großen Schülerschar von fast 300 Kindern pro Tag die ersten Erfahrungen auf den Skiern oder dem Board vermitteln oder den Fortgeschrittenen einen verbesserten Schliff geben. Die 30 Helfer hatten zudem auch einen nordischen Vielseitigkeitsparcours mit Biathlonschießstand im Programm.

wsv-Jugendwart Dirk van Klev zeigte sich aufgrund der vielen glücklichen Gesichter aller Beteiligten an beiden Tagen sehr zufrieden. DSV-Breitensportdirektor Jürgen Wolf überzeugte sich an beiden Tagen selbst vor Ort von der Umsetzung des DSV-SchulSportKonzepts und fand würdige Worte.

Auch der wsv-Vizepräsident Finanzen Helmut Wahle, welcher auch zugegen war, bewertete die Veranstaltung mit ihrem Potential für den Wintersport sehr positiv.

Seitens der Bezirksregierung Arnsberg hob der Sportdezernent Dr. Rainer Fiesel die Kooperation Schule-Fachverband-Verein als wichtigen Bestandteil hervor.



Auch das Stürzen frontside musste geübt werden

Mit Langlaufskiern durch den Vielseitigkeitsparcours

Der Lokalradiosender im Hochsauerlandkreis „Radio Sauerland“ berichtete am zweiten Tag mehrfach mit O-Tönen von der Piste (www.radiosauerland.de/Schneekinder.1499.0.html). An beiden Tagen konnte man dann nachmittags viele müde Kinder sehen, die sicherlich alle einen tollen erlebnisreichen Schneetag hinter sich hatten und dabei noch viel gelernt haben. Man kann hoffen, dass die Freude bei

den Kindern nach dem ersten Skischwung am Hang, der ersten Kurve frontside und backside beim Snowboarden oder der Handhabung des Lasergewehrs beim Biathlon auch zu einigen Neumitgliedern bei den Kooperationsvereinen führt.

TEXT: MARIUS KAPPES

FOTOS: MARIUS KAPPES/DIRK VAN KLEV

Teilnehmende Schulen:

Grundschulen:

Borbachschule Witten
Katholische Grundschule Lennetal
Grundschule Aue Wingshausen Bad Berleburg
Katholische St. Raphael Grundschule Gevelsberg
Grundschule Auf der Emst Iserlohn
Wulferschule Hemer

Weiterführende Schulen:

Albert-Einstein-Gesamtschule Werdoh
Hansa-Realschule Soest
Gesamtschule Unna-Königsborn
Gemeinschaftshauptschule Sundern
Carolus-Magnus-Gymnasium Marsberg
Kopernikusschule Lippstadt

Kooperierende Skivereine:

Skiabt. Sport-Union Witten-Annen e.V.
Skiabteilung TV Rönkhausen e.V.
Skiabt. TSV Aue Wingshausen e.V.
Skiclub Gevelsberg 1963 e.V.
Ski-Club Altenaffeln e.V.
Ski-Club Soest e.V.
Ski-Club Unna e.V.



Erste Schießübungen mit dem Lasergewehr



Alpine Erfahrungen

Zweite Ski AG Grundschule Eidinghausen



Kinder der Grundschule Eidinghausen mit ihren Betreuern

Die Erfolgsgeschichte der Grundschule Bad Oeynhausen Eidinghausen geht weiter

Nach dem tollen Erfolg in der Wintersaison 2009/2010 brachte Ski-Instructor Wilhelm Stein (Skiclub Bielefeld) in dieser Saison 43 Grundschulkinder seines Heimatortes auf die Postwiese im sauerländischen Neuastenberg. Unterstützt wurde er dabei von seinen Töchtern Anna (Instructor Alpin) und Frederike sowie 3 Lehrerinnen der Grundschule Eidinghausen und 8 Elternbetreuern, sowie der DSV Instruktorin Bettina Windhager (TUS Borgholzhausen). Mit Hilfe dieser Personen konnten 23 Totalanfänger und 20 Fortgeschrittene Anfänger auf die Ski gestellt und betreut werden.

Seit September 2010 wurden die Kinder der Grundschule Eidinghausen jeden Freitag-nachmittag auf das Skifahren vorbereitet. Sogar Schuhe und Ski anziehen wurde in

Eidinghausen geübt, denn zum eigentlichen Skifahren waren wieder nur zweieinhalb Tage Zeit. Nach fünf Monaten Trockenübungen fehlten schließlich krankheitsbedingt nur 3 Kinder.

Am Freitagmorgen des Winterwochenendes wurden die 23 Totalanfänger in vier Gruppen eingeteilt und durften die Erfahrungen aus den Trockenübungen auf den Schnee übertragen. Drei Gruppen wurden von den Ski-Instructoren geschult und von einem Elternbetreuer begleitet. Eine Gruppe wurde von der erst 13-jährigen Frederike mit Hilfe einer Sportlehrerin geleitet. Schon am zweiten Tag war Frederikes Kindergruppe auf den roten Pisten unterwegs. Auch der Verlust eines Skis im Lift brachte die 13-Jährige nicht aus der Ruhe. Sie brachte das betroffene Kind mit nur einem Ski den Lift sicher wieder hinauf.

Am Sonntag fand zunächst eine Skirallye statt, bei der ein verkleideter Igel (Kai Stein) auf Ski gefangen werden musste. Beim Abschlussrennen auf der Zeitmessstrecke zeigten die Kids vor den Augen von über 60 begeis-

terten Eltern, was sie gelernt hatten.

Bei einem zünftigen Bratwurstgrillen am Rand der Piste klang das tolle Wochenende aus. Für die nächste Ski AG 2012 wurde die Jugendherberge Neuastenberg vorsorglich schon mal reserviert.

TEXT: WILHELM STEIN





GRÖSSTES SKIGEBIET DER WINTERSPORT-ARENA



Schnee-Reich
19 beschneite Abfahrten
Wintersport von Dezember bis März



Varianten-Reich
30 Abfahrten
23 Lifte, davon 7 moderne Sessellifte
Großes Kinderland



Erlebnis-Reich
10 Après-Ski-Hütten
15 Flutlichthänge (Flutlichtski Mi, Fr, Sa)



Schneeinfos:
Hotline: 0 29 81-80 29 98
www.skiliftkarussell.de

Schnuppertag Grasski

Auch wenn's schmerzt, der Winter ist vorbei. Aber Skilaufen noch lange nicht, denn jetzt beginnt die Grasski-Saison!

Die Breitensport-Aktivitäten in diesem Sommer laden ein:

Beginnen können Sie gleich mit dem Einstieg auf Grasski. Lernen Sie diese rasante und spannende Alternative zum Skilauf im Winter für sich selber kennen!

Die Chance zum „reinschnuppern“ bekommen Sie am 7. und 8. Mai, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 12.30 bis 14.30 Uhr auf dem Skihang im Industriegebiet in Burbach/Siegerland (Liftkarte € 6,-/Tag). Eine begrenzte Anzahl an Leihgrasski steht zur Verfügung. Mitzubringen sind jedoch: Alpine Skischuhe, Skistöcke, Kleidung mit langem Arm und langem Bein, Handschuhe und Helm. Ein Rückenschutz wird empfohlen.



Genauere Informationen erhalten Sie direkt bei unserem Grasski-Referenten, Heiko Eckermann, Tel.: 0171/8784745, E-Mail: Hei.Eck@t-online.de.

„7 auf einen Streich“ -

40. Volkswandertag des Ski-Club Bad Honnef e.V.

Nicht länger auf der Couch sitzen! Raus in den Frühling!

Zum 40. Mal geht's auf zu den sieben Bergen im mystischen Siebengebirge – am Sonntag, den 15. Mai 2011 zwischen 8.00 bis 10.00 Uhr. Start und Ziel der etwa 28 km langen Strecke mit ca. 2000 zu überwindenden Gesamthöhenmetern ist wie in jedem Jahr an der Endhaltestelle der Siebengebirgsbahn am Großraumparkplatz in Bad Honnef. Auf diejenigen, die alle Kontrollposten anlaufen, wartet im Ziel als Anerkennung eine Goldmedaille. Auf der Strecke, sowie im Zielbereich gibt es Stationen, die zum Rasten einladen. Getränke und Speisen werden hier zu volkstümlichen Preisen angeboten.

Alle Interessenten sind hierzu recht herzlich eingeladen!

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.skiclub-badhonnef.de.

Fragen? Wir stehen gerne zur Verfügung:

Gerald Altwater, Breiten- und Freizeitsportwart
Tel. 02173/52608 · gerald.altwater@wsv-ski.de

Heike Engelhardt wsv Geschäftsstelle
Kordinatorin Breitensport, Lehrwesen Nordic
Tel. 02354/928222 · breitensport@wsv-ski.de

Nordic Sports Termine Sommer 2011

LG.-Nr.	Termin	Lehrgang	Ort	LG.-Gebühr	Reisekosten
Ausbildungen					
NWA1	08.04.-10.04.2011	Ausbildung zum/zur DSV Nordic Walking Trainer/in	Meinerzhagen	110,00 €	68,00 €
MB1	17.06.-19.06.2011	Ausbildung Mountainbike	Winterberg	110,00 €	56,00 €
NBA1	01.07.-03.07.2011	Ausbildung zum/zur DSV Nordic Blading Trainer/in	Winterberg	90,00 €	130,00 €
NWA2	09.09.-11.09.2011	Ausbildung zum/zur DSV Nordic Walking Trainer/in	Meinerzhagen	110,00 €	68,00 €
Fortbildungen					
NWF1	03.04.2011	Fortbildung Nordic Walking Varianten	Much	70,00 €	-
NWF2	03.07.2011	Spezialseminar Nordic Walking -Kräftigen und Dehnen	Meinerzhagen	70,00 €	-
NBF1	10.07.2011	Schnuppertag Nordic Blading (auch als Fortbildung 8 LE möglich)	Köln	15,00 €; 50,00 € für FB	-
NWF3	10.07.2011	Spezialseminar Nordic Walking -Gesund ernähren und Bewegen	Winterberg	70,00 €	-
NWF4	September 2011	Spezialseminar Nordic Walking mit Kindern; Mit Thema „Prävention gegen sexuelle Gewalt“ Auch zur DOSB ÜL-C Lizenzverlängerung.	Köln	in Bearb.	in Bearb.
Veranstaltungen					
„Nordic Walk in“	14.05.2011	LSB-Fortbildung für Breitensport-Multiplikatoren mit den Themen Diagnostik, Prävention und Innovation bei „medicos.AufSchalke“.	Gelsenkirchen	40,00 €	-

Ausschreibung

**Gruppenhelfer-Lehrgänge I und II
(SH/GH I + GH II)**

**vom 20.08. - 26.08.2011
in Meinerzhagen**



Der westdeutsche skiverband bietet auch in diesem Jahr wieder eine Ausbildung zum Gruppenhelfer I + II an.

NEU in diesem Jahr ist, dass sich dieses Angebot neben Jugendlichen aus Sportvereinen, auch an Jugendliche aus Schulen richtet, die die so genannte allgemeine Sporthelfer-Ausbildung absolviert haben. Die allgemeine SH-Ausbildung entspricht der GH I-Ausbildung und berechtigt somit an der GH II-Ausbildung teilzunehmen, um danach den GH-Ausweis zu beantragen.

Gruppenhelfer unterstützen Übungsleiter/innen und Trainer von Sportvereinen in ihrer sportpraktischen Arbeit. Sie können bestimmte Aufgaben im sportfachlichen Bereich selbständig übernehmen und so praxisnah an die Vereinsarbeit herangeführt werden. Hier kann der Verein seinen Nachwuchs aktiv an das Ehrenamt heranführen. Der erfolgreiche Abschluss der SH/GH I + GH II-Ausbildung wird als Basismodul der ÜL-C /JL /Trainer C-Ausbildung anerkannt, vorausgesetzt er liegt nicht länger als zwei Jahre zurück. Das bedeutet, dass die DOSB - Gruppenhelferlizenz (60 LE) alle Teilnehmer zu einer weiteren ÜL-C-Ausbildung des LSB berechtigt. Interessenten können dann auf die Basisqualifizierung (ursprünglich 30 LE) verzichten und sofort die Aufbauqualifizierung mit 90 LE belegen.

Termin GH I +II: 20.08. - 26.08.2011
Termin GH II: 23.08. - 26.08.2011 (SH können auch nur den GH II buchen)
Ort: wsv - Gästehaus / Meinerzhagen
Teilnehmer: Jugendliche aus wsv-Vereinen, sowie Sporthelfer
Alter: 14 - 17 Jahre
Lehrgangsgebühr: Für GH I+II **130,- €**; nur für GH II **80,- €**
Leistungen: Ausbildung laut Programm, Lehrgangsgebühr, Unterkunft mit Vollpension/
Tischgetränk bei den Hauptmahlzeiten, Bettwäsche (keine Handtücher)
Lehrgangsleitung: Dirk van Klev
Ausbilder: Susanna Wienand, Stefan Niehüser
Meldeschluss: 10.08.2011

Anmeldeformular und weitere Informationen unter www.wsv-ski.de/jugend

Das ausgefüllte Anmeldeformular bitte per Post oder Fax an die Geschäftsstelle schicken.
westdeutscher skiverband e.v. · Postfach 1550 · 58531 Meinerzhagen
Fax: 02354-6062 · E-Mail: breitensport@wsv-ski.de

Neue Schneeschuh Trainer

Das DSV nordic aktiv Ausbildungszentrum vom westdeutschen skiverband hatte Ende Februar zu einem Lehrgang für Nordic Snowshoeing Trainer eingeladen.

Frau Holle zeigte sich nicht von ihrer besten Seite, aber es gab noch viele beschneite Pisten im Großraum Winterberg welche genutzt werden konnten, um in der Praxis, Line Step, Duck Step, Line Hill Step und bekannte Techniken vom Langlaufsport wie Diagonalschritt oder

Doppelstockschub zu lernen. Auch die in der Ausbildung vorgesehene Karten-, Schnee-

und Lawinenkunde kam nicht zu kurz und die Handhabung bei der Suche nach Verschütteten mit einem Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS-Gerät), Sonde und Schaufel wurde intensiv erprobt. Der theoretische Teil wurde dann im Warmen in einem Seminarraum der Jugendherberge Winterberg behandelt und schloss am Ende mit einer Prüfung ab. Wie schön Schneeschuhwandern sein kann möchten nun vier begeisterte neue Trainer Interessierten weiter geben.

TEXT: HORST BRUSINSKY

Kontakt

westdeutscher skiverband e.v.
Butmicke 5, 58540 Meinerzhagen
Telefon: 0 23 54 – 92 82 10
Telefax: 0 23 54 – 60 62
Internet: www.wsv-ski.de

Jugend- und Erwachsenentouristik

Ansprechpartnerinnen:
Alexandra Kaim, Agnieszka Waligora,
Gerhild Wieland
Tel.: 0 23 54 – 92 82 10
Email: touristik@wsv-ski.de

Verbandsangelegenheiten/ Lehrwesen Alpin, Snowboard, Schneesport an Schulen

Ansprechpartnerin: Carola Schluckwirth
Tel.: 0 23 54 – 92 82 20
Email: wsv@wsv-ski.de

Breitensport/Lehrwesen Nordic/ Pressearbeit

Ansprechpartnerin: Heike Engelhardt
Tel.: 0 23 54 – 92 82 22
Email: breitensport@wsv-ski.de

Leistungssport/Jugendbereich

Ansprechpartner: Dieter Buschbeck
Tel.: 0 23 54 – 92 82 30
Email: sport@wsv-ski.de

Finanzen

Ansprechpartnerin: Martina Greb
Tel.: 0 23 54 – 92 82 40
Email: finanzen@wsv-ski.de

v. I. Kerstin Dresen (Sportbund Rheinland), Brigitte Berkenkopf (SK Winterberg), Wolfram Bittner (SC Soest), Michael Guthof (SC Soest) und Ausbilder Horst Brusinsky



Skifahren in Österreichs größtem Gletscherskigebiet



Sonnenschein, perfekte Pisten und ein atemberaubender Blick über die Gipfel der Alpen – so sieht ein perfekter Skitag aus. Am Stubaier Gletscher gibt es viele solcher Tage. Neben jeder Menge schöner Bergerlebnisse wird man am Stubaier Gletscher aber auch kulinarisch bestens versorgt. Schnee ist hier von Oktober bis Juni garantiert.

Skispaß vor den Toren Innsbrucks

Ein spezieller Bonus ist die gute Erreichbarkeit: Der Stubaier Gletscher liegt nur 45 Autominuten von Innsbruck, der Landeshauptstadt von Tirol, entfernt.

Ski & Gourmet

Herzstück der neuen Berggastronomie Eisgrat ist das Restaurant Schaufelspitz, ein Bedienungsrestaurant mit traditioneller österreichischer Küche. Mit Zirbenstube, Schauküche, Weinschrank und Kamin wird ein ganz besonderes Angebot geschaffen. Der Einkehrschwung auf der neuen Sonnenterrasse ist Pflicht. Das Café Bar Zum Steinbock sorgt für die urige Einkehr im Skigebiet. Highlight der neuen Bergstation Eisgrat ist die eigene Pastamanufaktur. Der direkte Blick in die Schauküche ermöglicht die Zubereitung hautnah mitzuerleben, besonders interessant wenn der gekrönten Pasta - einer Nudel in der Form des Stubaier Gletscher Logos - ihre Form verliehen wird.

Für Abwechslung ist gesorgt

Das BIG Family Ski-Camp, mit dem Stubai heuer bereits zum zweiten Mal als familienfreundlichstes Skigebiet der Alpen ausgezeichnet wurde, der Snowpark Stubai Zoo, der mit seiner 3er Kickerline zu den größten Parks rund um Innsbruck zählt sowie das Alpinzentrum am Gamsgarten schaffen ein breites Angebot für alle Wintersportler.



Der Stubaier Gletscher auf einen Blick

- ++ Größtes Gletscherskigebiet Österreichs
- ++ 45 Autominuten von Innsbruck entfernt
- ++ 110 km Abfahrten und Skirouten
- ++ Schneegarantie von Oktober bis Juni
- ++ Highlights: Rennstrecke Eisjoch, Eiskletterturm, 10 km lange Abfahrt bis ins Tal
- ++ Snowpark Moreboards Stubai Zoo
- ++ Kinder unter 10 Jahren fahren in Begleitung eines zahlenden Elternteils frei
- ++ Kulinarischer Hochgenuss im neuen Bedienungsrestaurant Schaufelspitz und modernen Marktrestaurant am Eisgrat

KÖNIGLICH Trainieren

Unsere Serviceleistungen auf einen Blick:

- ++ optimale Vorbereitung
- ++ Reservierung einer Trainingspiste
- ++ gemeinsame Planung

Trainingspisten

Der Stubaier Gletscher bietet Kaderläufern und Wintersportvereinen Platz auf 46 Pistenabschnitten zum Trainieren. Skiclubs haben die Möglichkeit, nach vorheriger Anmeldung die ersten Trainingsschwünge auf den Pisten des Stubaier Gletschers, vom Riesentorlauf über Slalom zu ziehen. Wir sind bemüht, den Teams einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Eine Reservierung erfolgt dann, wenn alle Unterlagen vollständig ausgefüllt und unterschrieben an uns retourniert wurden.

Information und Pistenreservierung

Stubaier Gletscher
Information Eisgrat
Tel. 0043 5226 8141-345
info.eisgrat@stubaier-gletscher.com

Kostenloses Stangenlager

Wir bieten kostenlose Lagermöglichkeit der clubeigenen Torstangen während des Trainingszeitraums an der Bergstation Eisgrat.

Wo Sieger trainieren

Internationale top Skiteams vertrauen seit Jahren auf den Service der Stubaier Gletscherbahnen. Im Herbst 2010 bereitete sich u.a. das deutsche Damen-Weltcup Team rund um Olympiasiegerin Viktoria Rebensburg am Stubaier Gletscher auf die WM-Saison vor.

Kontakt

Stubaier Gletscher
Mutterberg 2
6167 Neustift, Österreich
Tel. 0043 5226 8141
Fax 0043 5226 8141 150
info@stubaier-gletscher.com
stubaier-gletscher.com

TEXT UND FOTOS: STUBAIER GLETSCHER

Membercard Vorteile

Wintersport Tirol AG & CO Stubaier Bergbahnen KG
9% Rabatt für Tages- und Mehrtages-Skipässe der Stubaier Gletscherbahn (pro Karte nur ein Skipass, keine weiteren Ermäßigungen)
10% auf das gesamte Hardware- und Textilsortiment (nicht: auf reduzierte Ware, auf die Verleih-Listenpreise, sowie auf die Ski- und Snowboardserviceangebote der Intersport Shops am Stubaier Gletscher)

wsv-Helfer bei der Alpinen Ski WM 2011

Vom 05.02. – 20.02.2011 waren einige Helfer vom westdeutschen skiverband zur Unterstützung der Weltmeisterschaften in Garmisch-Partenkirchen im Einsatz. Auch unser ehemaliger FSJler (Absolvent eines freiwilligen sozialen Jahres) Raphael Hiltmann (Hilti) wurde als Streckenhelfer über den gesamten Zeitraum eingesetzt. Zurück in Wermelskirchen stöhnte Hilti: „Es war einfach genial. Aber ich bin froh, dass es vorbei ist. Denn es ging ganz schön an die körperliche Substanz!“

Wie anstrengend so eine WM für die Helfer ist, verdeutlichen Ludger Erwes und Wolfgang Ernst vom Ski-Club Oberhundem in ihrem Erlebnisbericht:

„Nachdem wir am Anreisetag mit unserem Gepäck für 16 Tage ein 6-Bett Zimmer im Jugendherbergsstil bezogen hatten, ging es direkt am nächsten Morgen mit unserem Abschnittsleiter auf die Kandahar, um die B-Netze zu stellen. Beim ersten Befahren der Piste hätte man die Ski gegen Schlittschuhe eintauschen können. Blankes Eis wartete hier auf uns und wir konnten uns nur noch vorsichtig und höchst konzentriert mit Ski oder Steigeisen auf der Strecke bewegen. Am Tag der Eröffnungsfeier, dem 07.02.2011, beobachteten wir dann während des ersten Trainings der Damen um 8:30 Uhr den ersten Helikoptereinsatz. Ein Helfer hatte sich die Schulter ausgekugelt. Von diesen Einsätzen sollten in den nächsten Tagen noch einige weitere folgen. Die Eröffnungsfeier am Abend war dann ein unbeschreiblich schönes Erlebnis und ließ die Strapazen vom Tag vergessen. In den darauffolgenden Tagen hieß es dann um 4:45 Uhr aufstehen, 5:15 Uhr frühstücken und um 6:00 Uhr ging es mit dem Shuttle-Bus von Grainau nach Garmisch. Im Anschluss fuhr man gemeinsam auf den Berg und präparierte die Strecke für das jeweilige Rennen,



Ludger Erwes und Wolfgang Ernst bei der Arbeit

was zum Teil ein regelrechter Knochenjob war. Nach dem Einsatz u.a. als Torrichter musste natürlich nach den Rennen entweder wieder alles abgebaut und die Farbe von der Piste entfernt oder zumindest alles nochmal für den Folgetag präpariert werden. Zurück in der Unterkunft überkam einen nach dem Abendessen schnell die Müdigkeit und man zog sich relativ früh auf sein Zimmer zurück, um am nächsten Tag wieder konzentriert seine volle Leistung erbringen zu können. Die langen Arbeitstage wurden dann am Sonntag, den 13.02., mit einem freien Tag belohnt und wir konnten uns ungestört den Abfahrtslauf der Damen ansehen. Am Ende der arbeitsreichen, aber genauso erlebnisreichen zwei Wochen bekam noch jeder Volunteer ein Zertifikat, eine Thermoskanne und Pralinen als Dankeschön überreicht. Unser Fazit: Dieses Erlebnis war unvergesslich und wird uns lange in Erinnerung bleiben.“



unser FSJler Raphael Hiltmann

Foto: Karl Wagner, GaPa

Unsere Angebotsvielfalt für Ihren Oster-Urlaub...

Sie möchten Ihren Osterurlaub in den Bergen in Österreich, Italien oder in der Schweiz verbringen? Der Urlaub über Ostern soll auch Action und Erholung pur bieten?

Dann begrüßen Sie den Frühling mit dem westdeutschen skiverband!

Es gibt nichts Schöneres als Berge, Sonne und Schnee mit Freunden, Bekannten oder der Familie unbeschwert genießen zu können. Mit dem wsv unterwegs zu sein, bedeutet Spaß pur für Jung und Alt. Und um die Organisation und den Ablauf kümmern wir uns – Sie haben Urlaub!

Alle unsere Reisen sind betreute Skireisen, bei denen sich unsere Reiseleiter individuell um Ihr Wohl kümmern und dies von Anfang bis Ende Ihrer wertvollen Oster-Urlaubstage. Unsere wsv-Skilehrer sorgen mit einem abwechslungsreichen Ski- und Freizeitprogramm für den persönlichen Charakter der wsv-Reisen.

Auch unsere Family-Fahrten werden allen Bedürfnissen gerecht, indem ausschließlich kinder- und familienfreundliche Hotels ausge-

wählt werden.

Kinder, Jugendliche und Eltern fahren in betreuten Gruppen mit eigenem Skilehrer, aufgeteilt nach Alter und Leistungsniveau. Unsere erfahrenen Ski-Instructoren betreuen Kinder ab 6 Jahren, wenn sie mit ihren Ski selbstständig umgehen und liften können.

Bei den Oster-Family-Fahrten nach Celerina, Hotel „Alte Brauerei“ und Saas Fee, Hotel „Alphubel“ werden Kinder schon ab 4 Jahren skiläuferisch betreut, auch wenn sie Ski-Anfänger sind.

Vergessen Sie nicht, dass die Kombination von Schnee, Sonne und wärmeren Temperaturen die idealen Voraussetzungen für einen Oster-Skiurlaub mit der Familie bieten.

Ein vielfältiger Oster-Urlaub wartet auf Sie! Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

wsv Touristik Team

Touristik-Hotline: 02354-928210

E-Mail: touristik@wsv-ski.de

Internet: www.wsv-ski.de



© ENGADINferien/Oberengadiner Bergbahnen

Sie sind Mitglied in einem Skiclub und besitzen die **wsv-membercard**? Dann erhalten Sie € 25,- Ermäßigung pro Reise bei Vorlage einer Kopie der neuen wsv-membercard bei der Reiseanmeldung!



Große Verlosungsaktion von DSV Ski-Atlanten

Nachdem wir im vergangenen Heft bereits 10 DSV Ski-Atlanten verlost haben, könnt ihr nun 10 weitere Ski-Atlanten 2011 gewinnen. Diesmal müsst ihr die folgende Frage beantworten:



Welcher Athlet aus dem westdeutschen skiverband hat erstmals an einer alpinen Ski-WM teilgenommen?

Schickt die richtige Antwort bitte per Email unter Angabe eurer Adresse, Geburtsdatum und Skiclubs bis zum 08. April 2011 an die folgende Adresse: breitensport@wsv-ski.de

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg.

Euer westdeutscher skiverband e.v.